



2016

STATISTISCHE BERICHTE



Die steuerpflichtigen Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2011

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

AO	Abgabenordnung
BGBI	Bundesgesetzblatt
EStG	Einkommensteuergesetz
KStG	Körperschaftsteuergesetz

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik **4**

Glossar **7**

Tabellen

T 1	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2011 nach Einkunftsarten und Größenklassen der Summe der Einkünfte	9
T 2	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2011 nach Rechtsform und Größenklassen der Summe der Einkünfte	10
T 3	Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2011 nach Rechtsform und Anzahl der Beteiligten	11
T 4	Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2011 nach Wirtschaftszweigen	12
T 5	Personengesellschaften/Gemeinschaften 2011 nach Verwaltungsbezirken und Einkunftsarten	14

Grafiken

G 1	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2011 nach Einkunftsarten	16
G 2	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2010 und 2011 nach Einkunftsarten	16
G 3	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2010 und 2011 nach der Summe der Einkünfte...	16
G 4	Personengesellschaften/Gemeinschaften 2011 nach Wirtschaftsabschnitten	17
G 5	Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2011 nach Wirtschaftsabschnitten	18
G 6	Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2011 nach Rechtsformen	19
G 7	Beteiligte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2011	19
G 8	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2011 nach Verwaltungsbezirken	20

Karten

K 1	Durchschnittliche Summe der Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2011 nach Verwaltungsbezirken	21
-----	---	----

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften liefert wesentliche Informationen über die Höhe der verschiedenen Einkunftsarten sowie über die bei der Feststellungserklärung gewonnenen Informationen über verschiedene Sondervergünstigungen. Nur aufgrund dieser statistischen Angaben sind vielfältige Analysemöglichkeiten und fundierte Berechnungen zu den Auswirkungen von geplanten Steuerrechtsänderungen für den Fiskus und auf der Ebene der Steuerpflichtigen möglich. Neben der fiskalpolitischen Bedeutung sind die Steuerstatistiken zur Weiterentwicklung des Steuersystems absolut unverzichtbar.

Rechtsgrundlagen der Statistik

Gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften ist das Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der für das Statistikjahr gültigen Fassung.

Erhebungsumfang

Bei der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften handelt es sich um eine Vollerhebung der Steuerveranlagungen, die aufgrund ihrer unmittelbaren finanziellen Auswirkungen auf die Steuerpflichtigen eine sehr hohe Qualität haben.

Die Datengewinnung erfolgt im Wege der Sekundärerhebung, d.h. die zu erfassenden Erhebungsmerkmale werden aus den Veranlagungsbescheiden von der Finanzverwaltung entnommen und dadurch zeit- und kostensparend für die statistische Aufbereitung zur Verfügung gestellt. Die Datenübermittlung erfolgt auf elektronischem Wege von den zuständigen Finanzämtern über die Rechenzentren der Landesfinanzbehörden (in Rheinland-Pfalz: Landesamt für Steuern) an die statistischen Ämter der Länder. In Ausnahmefällen (personelle Veranlagungen) werden die Daten auch manuell auf sogenannte statistische Blätter übertragen, welche dann in den Statistischen Ämtern der Länder erfasst werden.

Erhebungseinheiten sind alle Personengesellschaften und Gemeinschaften, für die eine einheitliche und gesonderte Feststellung der Einkünfte erfolgte.

Erhebungsmerkmale

Die Statistik erfasst von den Personengesellschaften und Gemeinschaften, soweit für diese im Besteuerungsverfahren eine gesonderte und einheitliche Feststellung der Einkünfte vorgenommen wurde, die folgenden Merkmale:

- Einkünfte oder Einnahmen nach Einkunftsarten mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben (u.a. Anzahl der Mitunternehmer/Beteiligten und Sondervergünstigungen),
- Sitz (Gemeinde), Rechtsform, Anzahl der Beteiligten, Art der Beteiligten und der Beteiligung, Wirtschaftszweig.

Regionale Darstellung

In der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften werden alle Personenvereinigungen mit Sitz bzw. mit dem Sitz der Geschäftsleitung in Rheinland-Pfalz erfasst, für die eine einheitliche und gesonderte Feststellung der Einkünfte erfolgt. Der Sitz beurteilt sich, in Anlehnung an die Zuständigkeitsregelung nach § 18 Abs. 1 Nr. 4 AO grundsätzlich nach dem Ort, von dem die Verwaltung der aus der Personengesellschaft bzw. Gemeinschaft erzielten Einkünfte erfolgt, oder wo sich der wertvollste Teil des Vermögens, aus dem die gemeinsamen Einkünfte fließen, befindet.

Die Beachtung der Geheimhaltungsvorschriften und die Notwendigkeit, den Statistischen Bericht in einem überschaubaren Rahmen zu halten, machen es notwendig, die Angaben mehr oder minder stark zusammenzufassen.

Berichtszeitraum und Periodizität

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres. Seit dem Statistikjahr 2008 ist die Statistik jährlich durchzuführen, davor wurde sie zusammen mit der Lohn- und Einkommensteuerstatistik in einem dreijährlichen Turnus erstellt.

Vergleichbarkeit

Räumliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der Feststellungsveranlagungen beruhen auf dem Einkommensteuergesetz. Da es sich hierbei um ein Bundesgesetz handelt, sind die Statistiken der einzelnen Bundesländer vergleichbar.

Zeitliche Vergleichbarkeit

Eine zeitliche Vergleichbarkeit ist nur eingeschränkt möglich, da das Einkommensteuergesetz häufigen Änderungen unterliegt. Zudem ist bei der Betrachtung von Zeitreihen zu beachten, dass es zu zahlreichen gliederungsstrukturellen Änderungen zwischen den Wirtschaftszweigklassifikationen 2003 (bis Berichtsjahr 2008) und 2008 (ab Berichtsjahr 2009) gekommen ist (s.a. Abschnitt Klassifikationen).

Klassifikationen

Wirtschaftszweige

Für jeden Steuerpflichtigen wird im Besteuerungsverfahren, soweit Einkünfte aus Gewerbebetrieb vorliegen, der Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 erfasst.

Rechtsformen

Die Ergebnisse werden auch nach Rechtsformen gegliedert. Der Aufbereitung lag dabei der folgende Katalog von Rechtsformen für Personengesellschaften und Gemeinschaften zugrunde:

- Atypische stille Gesellschaften,
- Offene Handelsgesellschaften,
- Kommanditgesellschaften,
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co. KG,
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co. OHG
- Aktiengesellschaften & Co. KG,
- Aktiengesellschaften & Co. OHG,
- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts,
- Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung,
- Ähnliche Gesellschaften (z.B. Grundstücksgemeinschaften, Partenreederei, Arbeitsgemeinschaften, stille Gesellschaften, Erbengemeinschaften, Partnerschaftsgesellschaften)
- Realgemeinden (vgl. Sonderfälle nach § 3 Abs. 2 KStG).

Darüber hinaus gibt es jeweils eine Sammelposition für sonstige ausländische Rechtsformen und ausländische Personengesellschaften.

Größenklassen

Die Abstufungen in den Größenklassen differieren zwischen den Merkmalen, wobei auch steuerlich bedeutsame Grenzwerte berücksichtigt worden sind. In diese Veröffentlichung wurde die Größenklassengliederung aus Raum- und Geheimhaltungsgründen nicht in dem vollen Umfang, welcher der Aufbereitung zugrunde gelegen hat, aufgenommen, sondern die Größenklassen sind mehr oder weniger stark zusammengefasst worden. Die wichtigsten Größenklassentabellen dieser Veröffentlichung weisen die Summe der Einkünfte in folgender Gliederung aus:

0	bis unter	2 500 EUR
2 500	bis unter	5 000 EUR
5 000	bis unter	10 000 EUR
10 000	bis unter	15 000 EUR
15 000	bis unter	25 000 EUR
25 000	bis unter	50 000 EUR
50 000	bis unter	100 000 EUR
100 000	bis unter	250 000 EUR
250 000	bis unter	1 Mill. EUR
1 Mill.	bis unter	5 Mill. EUR
5 Mill. EUR	und mehr	

Glossar

Beteiligte

Siehe Mitunternehmer.

Einheitliche und gesonderte Feststellung

Die Beteiligten der Personengesellschaften bzw. Gemeinschaften werden mit ihrem Anteil an den Einkünften der Gesellschaft bzw. Gemeinschaft zur Einkommensteuer oder – sofern es sich bei einem Beteiligten um eine juristische Person handelt – zur Körperschaftsteuer veranlagt. Die Ermittlung der einzelnen Gewinn- bzw. Überschussanteile erfolgt durch die gesonderte und einheitliche Feststellung, die zur steuerlichen Verteilung der Einkünfte der Personenvereinigung auf die Gesellschafter entsprechend dem Gesellschaftsvertrag führt.

Nach § 180 Abs. 1 Nr. 2 a der Abgabenordnung (AO) sind die einkommensteuerpflichtigen und körperschaftsteuerpflichtigen Einkünfte und mit ihnen im Zusammenhang stehenden anderen Besteuerungsgrundlagen gesondert festzustellen, wenn an den Einkünften mehrere Personen beteiligt sind und die Einkünfte diesen Personen steuerlich zuzurechnen sind. Eine Erklärung zur gesonderten Feststellung hat jeder Feststellungsbeteiligte abzugeben, dem ein Anteil an den einkommen- oder körperschaftsteuerpflichtigen Einkünften zuzurechnen ist. Nach den Angaben in der Erklärung erstellt das zuständige Finanzamt einen Bescheid über die einheitliche und gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen. Einheitlich bedeutet dabei für alle Gesellschafter, und gesondert steht für getrennt von der persönlichen Steuererklärung der Feststellungsbeteiligten

Einkünfte

Das Einkommensteuerrecht unterscheidet sieben Einkunftsarten, die der Einkommensteuer unterliegen. Gemäß § 2 Abs. 1 EStG fallen hierunter:

- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft,
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb,
- Einkünfte aus selbständiger Arbeit,
- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit,
- Einkünfte aus Kapitalvermögen,
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung,
- sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG.

Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn (Gewinneinkünfte), bei den anderen Einkunftsarten der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten (Überschusseinkünfte). Der Gewinn wird durch den Vergleich der Betriebsvermögen zweier aufeinander folgender Wirtschaftsjahre ermittelt oder als Überschuss der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben.

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit können bei Personengesellschaften und Gemeinschaften nicht anfallen.

Gewinnfälle

Steuerpflichtige mit positiver Summe der Einkünfte.

Mitunternehmer

Die Gesellschafter einer Personengesellschaft, die Mitunternehmerrisiko tragen und Mitunternehmerinitiative entfalten.

Mitunternehmerrisiko bedeutet Teilhabe am Erfolg oder Misserfolg des Betriebs, i.d.R. durch Beteiligung am Gewinn und Verlust sowie an den stillen Reserven einschließlich eines Geschäftswertes.

Mitunternehmerinitiative beinhaltet die Teilnahme an unternehmerischen Entscheidungen, d.h., die Möglichkeit zur Ausübung von Rechten, die über die eines bloßen Darlehensgebers hinausgehen.

Steuerliche Behandlung: Die Mitunternehmer unterliegen der Einkommensteuer bzw. Körperschaftsteuer (bei Kapitalgesellschaften als Mitunternehmer), und zwar mit ihren Gewinnanteilen und den Vergütungen, die aus Leistungsbeziehungen mit der Gesellschaft resultieren (§ 15 I Nr. 2 EStG).¹

Personengesellschaft

Eine Personengesellschaft entsteht, wenn sich mindestens zwei natürliche und/oder juristische Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zieles zusammenschließen und Einlagen erbringen. Eine Personengesellschaft besitzt nur eine eingeschränkte Rechtsfähigkeit.

Ein wesentliches Merkmal von Personengesellschaften ist die persönliche Haftung der Gesellschafter für Verbindlichkeiten der Gesellschaft mit ihrem Privatvermögen (Ausnahme der Kommanditist der Kommanditgesellschaft). Wegen der Übernahme eines Anteils am Unternehmensrisiko und der Entscheidungsbefugnis innerhalb der Gesellschaft werden die Gesellschafter einer Personengesellschaft steuerlich als Mitunternehmer (s.o.) bezeichnet.

Die Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen erfolgt auf Ebene der Personengesellschaft (s.a. einheitliche und gesonderte Feststellung). Die Steuer wird aber nicht bei der Gesellschaft, sondern bei den Gesellschaftern erhoben.

Sofern der Gewinn durch Betriebsvermögenvergleich gem. § 4 Abs. 1 EStG i. V. m. § 5 EStG ermittelt wird, werden nicht entnommene Gewinne auf Antrag mit einem pauschalen Steuersatz besteuert, der der Besteuerung einer Kapitalgesellschaft entspricht. Nach Entnahme dieser Gewinnanteile erfolgt die Nachversteuerung gleichfalls mit einem pauschalierten Satz

Zu den möglichen Rechtsformen s.o..

Sondervergünstigungen

Steuerbegünstigungen für Gebäude/Eigentumswohnungen, Absetzungen für Abnutzung, Erhaltungsaufwand für Baudenkmale und Wohngebäude, Übertragung begünstigter Gewinne.

Summe der Einkünfte

Die Addition aus den Einkünften der einzelnen Einkunftsarten.

Verlustfälle

Steuerpflichtige mit negativer Summe der Einkünfte.

¹ Springer Gabler Verlag (Herausgeber), Gabler Wirtschaftslexikon, Stichwort: Mitunternehmer.

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ¹		selbständiger Arbeit		Kapitalvermögen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle								
-500 000 und weniger	1	.	136	.	4	-2 796	3	12
-500 000 – -250 000	2	.	117	.	20	-6 330	7	10
-250 000 – -100 000	10	.	300	-46 482	51	-8 624	27	134
-100 000 – -50 000	21	-1 422	363	-24 995	32	-2 358	49	86
-50 000 – -25 000	30	-1009	527	-18 168	44	-1 609	84	198
-25 000 – -10 000	50	- 748	919	-14 764	89	-1 409	186	410
-10 000 – 0	336	- 836	4 285	-11 901	265	- 725	795	316
zusammen	450	-7 024	6 647	-359 943	505	-23 851	1 151	1 167
Gewinnfälle								
0 – 2 500	742	640	3 195	2 511	179	125	1 299	668
2 500 – 5 000	317	1 020	1 174	4 067	71	258	699	802
5 000 – 10 000	396	2 475	1 482	10 117	103	702	721	1 445
10 000 – 15 000	252	2 842	942	10 975	67	814	392	961
15 000 – 25 000	292	5 481	1 523	28 996	112	2 183	506	1 621
25 000 – 50 000	531	19 224	2 432	85 047	264	9 653	537	2 387
50 000 – 100 000	720	51 582	2 572	180 514	453	33 594	486	3 689
100 000 – 250 000	546	78 227	2 303	344 615	977	165 053	410	4 802
250 000 – 1 000 000	116	46 197	1 356	627 018	1 167	506 390	234	10 994
1 000 000 – 5 000 000	8	15 181	398	832 085	90	.	36	22 693
5 000 000 und mehr	-	-	124	4 650 069	1	.	7	57 430
zusammen	3 920	222 868	17 501	6 776 014	3 484	867 538	5 327	107 489
Insgesamt								
	4 370	215 844	24 148	6 416 072	3 989	843 686	6 478	108 656

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Noch: Einkünfte aus				Summe der Einkünfte ²		Anzahl der Beteiligten
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften				
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
Verlustfälle							
-500 000 und weniger	5	-6 790	1	.	145	-217 515	1 442
-500 000 – -250 000	19	-6 391	-	-	156	-53 669	2 288
-250 000 – -100 000	77	-10 716	3	.	428	-67 203	2 580
-100 000 – -50 000	154	-9 804	6	-351	549	-38 844	3 652
-50 000 – -25 000	324	-10 963	9	- 161	904	-31 712	3 184
-25 000 – -10 000	970	-14 169	16	- 122	1 973	-30 801	5 493
-10 000 – 0	6 004	-17 992	32	- 103	10 672	-31 241	27 410
zusammen	7 553	-76 825	67	-4510	14 827	-470 986	46 049
Gewinnfälle							
0 – 2 500	5 610	6 042	34	35	10 188	10 020	27 972
2 500 – 5 000	3 462	12 202	17	22	5 053	18 372	13 476
5 000 – 10 000	3 522	24 298	26	164	5 449	39 201	14 427
10 000 – 15 000	1 810	21 233	14	92	3 005	36 917	7 835
15 000 – 25 000	1 814	33 011	24	363	3 663	71 655	10 226
25 000 – 50 000	1 592	51 533	20	544	4 685	168 388	12 946
50 000 – 100 000	827	49 710	22	1 074	4 454	320 162	12 471
100 000 – 250 000	435	52 973	16	1 594	4 156	647 265	15 042
250 000 – 1 000 000	129	37 015	10	2 071	2 738	1 229 684	10 639
1 000 000 – 5 000 000	19	.	4	.	514	1 033 415	2 997
5 000 000 und mehr	2	.	2	.	129	4 730 400	740
zusammen	19 222	325 487	189	6 081	44 034	8 305 478	128 771
Insgesamt							
	26 775	248 662	256	1 572	58 861	7 834 492	174 820

1 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften. – 2 Fallzahlen der Einkunftsarten nicht addierbar.

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesellschaften insgesamt		Davon					
			Offene Handels- gesellschaften		Kommanditgesellschaften		GmbH u. Co.KG	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle								
-500 000 und weniger	145	-217 515	2	.	12	-12 620	108	-168 419
-500 000 – -250 000	156	-53 669	2	.	10	-3 344	88	-30 907
-250 000 – -100 000	428	-67 203	7	-1 054	26	-4 189	196	-30 931
-100 000 – -50 000	549	-38 844	15	-1 046	22	-1 634	191	-13 458
-50 000 – -25 000	904	-31 712	16	- 557	25	.	215	-7 845
-25 000 – -10 000	1 973	-30 801	38	- 641	35	.	249	-4 162
-10 000 – 0	10 672	-31 241	70	- 222	94	- 314	725	-2 285
zusammen	14 827	-470 986	150	-5 289	224	-23 525	1 772	-258 007
Gewinnfälle								
0 – 2 500	10 188	10 020	42	32	74	.	302	230
2 500 – 5 000	5 053	18 372	19	.	26	92	127	474
5 000 – 10 000	5 449	39 201	41	.	46	351	207	1 521
10 000 – 15 000	3 005	36 917	34	415	31	371	164	2 023
15 000 – 25 000	3 663	71 655	69	1 409	79	.	330	6 597
25 000 – 50 000	4 685	168 388	118	4 356	152	5 634	632	23 015
50 000 – 100 000	4 454	320 162	194	14 242	172	12 352	766	55 702
100 000 – 250 000	4 156	647 265	199	30 916	170	.	1 012	159 343
250 000 – 1 000 000	2 738	1 229 684	79	33 386	136	.	869	422 996
1 000 000 – 5 000 000	514	1 033 415	5	11 631	41	90 852	292	622 400
5 000 000 und mehr	129	4 730 400	3	26 544	18	294 503	73	1 784 645
zusammen	44 034	8 305 478	803	123 289	945	497 152	4 774	3 078 947
Insgesamt								
	58 861	7 834 492	953	118 000	1 169	473 627	6 546	2 820 940

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Noch: davon							
	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts		Ähnliche Gesellschaften/ Gemeinschaften		Weitere Rechtsformen		Ausländische Rechtsformen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle								
-500 000 und weniger	13	-12 590	4	-13 484	4	-2 652	2	.
-500 000 – -250 000	38	-12 842	10	-3 018	7	.	1	.
-250 000 – -100 000	154	-24 114	26	-4 031	15	-2 251	4	- 633
-100 000 – -50 000	256	-18 147	45	-3 140	18	.	2	.
-50 000 – -25 000	529	-18 216	93	-3 320	24	- 866	2	.
-25 000 – -10 000	1 388	-21 277	228	-3 570	34	- 556	1	.
-10 000 – 0	8 479	-24 620	1 255	-3 602	44	- 174	5	- 23
zusammen	10 857	-131 806	1 661	-34 165	146	-10 212	17	-7 981
Gewinnfälle								
0 – 2 500	8 447	8 425	1 279	1 264	38	24	6	.
2 500 – 5 000	4 217	15 319	651	2 370	12	47	1	.
5 000 – 10 000	4 358	31 270	771	5 592	25	171	1	.
10 000 – 15 000	2 355	28 921	404	4 975	17	210	-	-
15 000 – 25 000	2 643	51 569	495	9 608	45	862	2	.
25 000 – 50 000	3 160	112 952	553	19 883	70	2 548	-	-
50 000 – 100 000	2 777	199 136	477	33 729	68	5 000	-	-
100 000 – 250 000	2 330	359 239	389	61 869	54	8 368	2	.
250 000 – 1 000 000	1 333	569 535	263	112 501	57	26 497	1	.
1 000 000 – 5 000 000	127	206 002	26	53 412	23	49 118	-	-
5 000 000 und mehr	14	760 769	10	590 045	11	1 273 894	-	-
zusammen	31 761	2 343 137	5 318	895 249	420	1 366 739	13	964
Insgesamt								
	42 618	2 211 331	6 979	861 084	566	1 356 527	30	-7 018

Anzahl der Beteiligten	Gesellschaften insgesamt		Davon					
			Offene Handels- gesellschaften		Kommanditgesellschaften		GmbH u. Co.KG	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2	40 320	2 531 490	793	92 295	667	76 680	2 980	.
3	10 720	2 819 690	115	15 538	247	127 578	1 829	1 283 133
4	4 193	679 318	28	.	125	143 711	800	.
5	1 499	380 356	7	.	50	.	379	208 547
6 – 10	1 511	350 119	7	.	53	25 366	338	171 345
11 – 15	244	930 060	-	-	9	30 098	79	.
16 – 20	119	79 938	1	.	4	.	42	.
21 – 50	172	40 852	2	.	11	21 244	60	12 728
über 50	83	22 669	-	-	3	.	39	18 585
Insgesamt	58 861	7 834 492	953	118 000	1 169	473 627	6 546	2 820 940

Anzahl der Beteiligten	Noch: davon							
	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts		Ähnliche Gesellschaften/ Gemeinschaften		Weitere Rechtsformen		Ausländische Rechtsformen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2	30 672	951 382	4 743	308 666	451	.	14	.
3	7 163	1 013 938	1 295	364 512	68	14 957	3	35
4	2 713	117 622	503	25 161	23	.	1	.
5	872	44 772	180	75 445	10	.	1	.
6 – 10	910	69 577	188	83 998	10	.	5	-3
11 – 15	127	10 503	22	651	2	.	5	.
16 – 20	61	2 150	11	97	-	-	-	-
21 – 50	64	1 977	33	2 321	1	.	1	.
über 50	36	- 591	4	235	1	.	-	-
Insgesamt	42 618	2 211 331	6 979	861 084	566	1356 527	30	-7018

Code	Wirtschaftsabschnitte Wirtschaftsabteilungen	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ²		Summe der Einkünfte neben Einkünften aus Gewerbebetrieb	Anzahl der Beteiligten
		Anzahl	1 000 EUR		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	407	8 395	7 828	1 471
01	Landwirtschaft und Jagd	357	7 521	7 766	1 334
02	Forstwirtschaft	45	841	62	125
03	Fischerei und Aquakultur	5	34	-	12
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	77	109 677	.	299
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	.	-	3
07	Erzbergbau	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonst. Bergbau	76	.	.	296
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 352	1 870 457	487	6 842
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	239	42 152	30	767
11	Getränkeherstellung	111	33 060	.	409
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	30	.	-	76
14	Herstellung von Bekleidung	29	15 914	-	67
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	37	81 778	-	123
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren	149	29 766	90	369
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren	43	69 664	.	148
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von beispielbaren Ton-, Bild-, und Datenträgern	98	17 796	.	251
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	72	150 944	.	260
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	14	.	-	49
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	101	39 671	.	405
23	Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	268	107 698	20	884
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	20	14 155	.	62
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	376	140 127	91	987
26	Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	61	10 183	.	148
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	106	12 849	20	294
28	Maschinenbau	208	80 468	48	553
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	47	.	.	120
30	Sonstiger Fahrzeugbau	8	1 167	-	23
31	Herstellung von Möbeln	83	5 994	.	226
32	Herstellung von sonstigen Waren	198	80 081	6	464
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	54	7 830	.	157
D	Energieversorgung	3 759	14 339	1 190	13 577
E	Wasserversorgung; Abwasser, Abfallbeseiti- gung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	68	.	.	281
36	Wasserversorgung	4	.	.	14
37	Abwasserentsorgung	8	924	-	19
38	Sammlung, Behandlung u. Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	53	11 939	.	242
39	Beseitigung v. Umweltverschmutzung, sonstige Entsorgung	3	.	-	6
F	Baugewerbe	1 870	186 568	343	4 747
41	Hochbau	362	54 740	.	971
42	Tiefbau	108	19 343	.	285
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation	1 400	112 484	264	3 491
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4 262	538 699	1 203	13 600
45	Handel mit Kfz, Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	739	100 629	67	1 901
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 281	236 566	833	3 666
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 242	201 503	303	8 033

¹ Gliederung nach WZ-Systematik 2008. – ² Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

noch: Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2011
T 4 nach Wirtschaftszweigen¹

Code	Wirtschaftsabschnitte Wirtschaftsabteilungen	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ²		Summe der Einkünfte neben Einkünften aus Gewerbebetrieb	Anzahl der Beteiligten
		Anzahl	1 000 EUR		
H	Verkehr und Lagerei	492	38 631	58	1 318
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	263	14 531	37	693
50	Schifffahrt	29	.	.	68
51	Luftfahrt	12	.	.	29
52	Lagerei, Erbring von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	167	20 671	3	484
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	21	1 567	.	44
I	Gastgewerbe	1 540	44 150	340	4 433
55	Beherbergung	493	14 065	126	1 532
56	Gastronomie	1 047	30 085	214	2 901
J	Information und Kommunikation	807	115 918	34	2 142
58	Verlagswesen	126	48 650	.	375
59	Handel, Verlag, Vertrieb von Film, Fernseh, Kino und Verlegen von Musik	92	18 712	20	251
60	Rundfunkveranstalter	9	.	.	141
61	Telekommunikation	17	.	.	39
62	Erbr.von Dienstleistungen der Informationstechnologie	439	30 056	.	1 048
63	Informationsdienstleistungen	124	11 186	.	288
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	707	1 927 995	22 304	2 434
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	253	1 821 725	38	1 159
65	Versicherung, Rückversicherung und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	-	-	-	-
66	Mit Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen verbundenen Tätigkeiten	454	106 270	22 266	1 275
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 693	356 636	7 784	11 249
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 092	1 056 969	2 244	3 050
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	64	34 196	512	192
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	357	.	335	1 004
71	Architektur, Ingenieurbüro, technischen, physikalischen und chemischen Untersuchung	222	16 281	-67	627
72	Forschung und Entwicklung	35	.	.	112
73	Werbung und Marktforschung	223	27 797	.	623
74	Sonstigen freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Tätigkeiten	167	6 794	360	440
75	Veterinärwesen	24	1 837	1 138	52
N	Erbringung von sonst. wirtsch. Dienstleistungen	1 097	69 107	2 187	2 798
77	Vermietung von beweglichen Sachen	340	19 094	.	883
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	48	2 976	.	107
79	Reisebüros,-veranstaltung, Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	74	3 364	.	166
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	29	1 594	-	67
81	Gebäudebetreuung, Garten- u. Landschaftsbau	329	11 194	.	823
82	Erbring von wirtschaftl. Dienstleistungen für Unter- nehmen, Privatpersonen a.n.g.	277	30 886	2	752
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich.	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	120	.	156	289
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	213	32 483	7 168	1 024
86	Gesundheitswesen	141	24 853	7 168	847
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	31	5 911	-	76
88	Sozialwesen (ohne Heime)	41	1 718	-	101
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	910	6 822	184	3 150
90	Kreative, künstlerische u. unterhaltende Tätigkeiten	593	1 974	125	2 291
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botan., zool. Gärten	14	419	.	34
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	46	6 165	.	129
93	Erbringung v. Dienstl. des Sports, Unterhaltung	257	-1 737	.	696
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	682	21 912	139	1 709
94	Inter. vert., kirchl. u. a. rel. Ver. (oh.Soz.,Sport)	45	180	.	204
95	Reparatur von DV-geräten und Gebrauchsgütern	29	1 653	-	64
96	Erb. v. sonst. überwiegend persönl. Dienstleistungen	608	20 079	.	1 441
Insgesamt		24 148	6 416 072	53 653	74 413

1 Gliederung nach WZ-Systematik 2008. – 2 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Kreisfreie Städte Landkreise	Summe der Einkünfte ¹		Einkünfte aus					
			Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ²		selbständiger Arbeit	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	588	44 860	14	818	197	27 947	60	12 794
Kaiserslautern, St.	1 442	116 203	12	124	471	65 598	156	36 492
Koblenz, St.	1 969	185 076	18	436	675	100 346	216	66 137
Landau i. d. Pf., St.	906	52 930	47	2 073	334	24 727	76	19 978
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 629	173 551	11	245	497	120 119	178	45 787
Mainz, St.	3 668	292 940	58	3 189	1 651	159 276	388	68 964
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1 087	37 536	107	3 745	339	14 514	86	14 421
Pirmasens, St.	705	67 660	5	168	258	51 251	66	13 755
Speyer, St.	793	87 593	7	92	276	65 283	85	18 280
Trier, St.	1 713	167 040	11	1 725	622	105 023	176	44 788
Worms, St.	1 066	134 921	57	4 483	332	104 458	94	21 836
Zweibrücken, St.	431	10 710	19	448	177	3 211	35	6 204
Ahrweiler	1 975	106 316	111	2 228	798	74 031	122	20 511
Altenkirchen (Ww.)	1 556	106 384	65	2 558	711	75 108	88	22 123
Alzey-Worms	2 116	98 275	436	31 744	918	26 640	116	23 257
Bad Dürkheim	2 242	199 894	355	19 703	767	150 910	120	21 904
Bad Kreuznach	2 338	178 446	253	11 624	982	125 159	160	34 575
Bernkastel-Wittlich	1 873	126 127	240	7 744	886	93 514	87	18 984
Birkenfeld	1 173	77 834	67	1 013	556	57 099	68	16 557
Cochem-Zell	1 093	65 617	135	3 853	500	49 819	43	8 468
Donnersbergkreis	943	35 362	101	4 554	396	19 155	47	8 110
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 659	88 397	286	13 223	818	54 358	67	16 601
Germersheim	1 501	63 183	83	5 404	587	32 887	84	19 261
Kaiserslautern	1 271	53 164	89	1 730	418	32 559	74	15 258
Kusel	705	30 550	66	1 529	299	17 756	50	9 422
Mainz-Bingen	3 257	3 657 038	475	31 564	1 130	3 533 120	200	38 124
Mayen-Koblenz	3 155	263 332	157	4 898	1 364	202 834	186	35 431
Neuwied	2 574	352 698	47	1 459	1 123	303 723	167	34 336
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 708	176 897	134	2 643	803	146 447	98	21 697
Rhein-Lahn-Kreis	1 596	156 613	52	2 054	704	131 581	98	17 617
Rhein-Pfalz-Kreis	1 755	111 573	103	15 104	663	72 164	99	16 947
Südliche Weinstraße	1 987	66 355	373	23 309	780	28 619	57	8 832
Südwestpfalz	1 094	62 231	86	3 667	494	48 922	48	7 470
Trier-Saarburg	1 657	76 215	184	3 645	727	49 619	94	17 987
Vulkaneifel	955	70 542	59	1 555	517	56 668	51	7 928
Westerwaldkreis	2 681	240 429	47	1 497	1 378	191 629	149	32 851
Rheinland-Pfalz	58 861	7 834 492	4 370	215 844	24 148	6 416 072	3 989	843 686
kreisfreie Städte	15 997	1 371 020	366	17 544	5 829	841 753	1 616	369 436
Landkreise	42 864	6 463 472	4 004	198 300	18 319	5 574 319	2 373	474 250

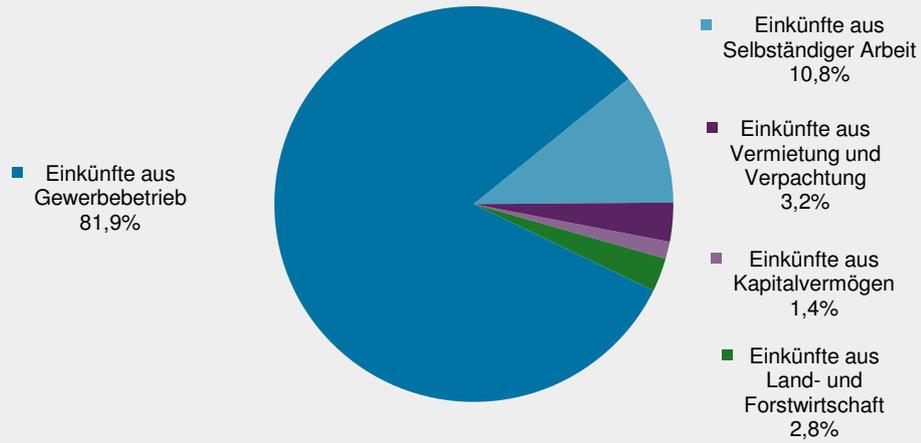
¹ Fallzahlen der Einkunftsarten sind nicht addierbar. – ² Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Kreisfreie Städte Landkreise	Noch: Einkünfte aus						Anzahl der Beteiligten
	Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	83	.	315	3 185	2	.	1 506
Kaiserslautern, St.	170	503	814	13 445	3	41	4 219
Koblenz, St.	270	1 598	1 053	16 524	3	35	6 020
Landau i. d. Pf., St.	131	331	463	5 448	5	374	2 519
Ludwigshafen a. Rh., St.	221	389	932	7 087	9	- 75	10 641
Mainz, St.	504	31 659	1 544	32 907	15	-3 055	14 542
Neustadt a. d. Weinstr., St.	146	197	555	4 464	6	195	2 856
Pirmasens, St.	86	.	372	1 545	1	.	1 947
Speyer, St.	155	188	423	3 837	5	- 87	2 120
Trier, St.	182	692	901	14 506	8	305	4 940
Worms, St.	124	221	584	3 968	5	- 45	2 960
Zweibrücken, St.	39	.	198	747	2	.	1 335
Ahrweiler	213	1 789	966	7 583	12	174	5 376
Altenkirchen (Ww.)	161	.	708	5 625	5	.	5 145
Alzey-Worms	170	199	705	16 367	8	68	6 302
Bad Dürkheim	304	1 837	1 016	5 454	7	86	5 740
Bad Kreuznach	249	1 244	954	5 766	8	78	6 384
Bernkastel-Wittlich	163	494	727	5 094	13	296	4 976
Birkenfeld	82	.	487	2 881	2	.	3 316
Cochem-Zell	90	798	445	2 484	5	196	2 778
Donnersbergkreis	77	.	417	3 444	4	.	2 589
Eifelkreis Bitburg-Prüm	106	.	524	3 764	5	.	4 742
Germersheim	190	282	764	5 320	3	29	3 896
Kaiserslautern	92	205	714	3 412	4	- 1	3 174
Kusel	60	.	309	1 629	2	.	1 856
Mainz-Bingen	412	42 117	1 463	10 690	28	1 423	10 280
Mayen-Koblenz	325	2 698	1 464	16 901	17	570	8 363
Neuwied	277	4 433	1 219	8 695	10	51	7 668
Rhein-Hunsrück-Kreis	159	776	692	5 370	6	- 37	4 844
Rhein-Lahn-Kreis	161	1 610	746	3 692	5	60	4 582
Rhein-Pfalz-Kreis	256	983	900	6 021	9	354	4 542
Südliche Weinstraße	221	775	815	4 698	12	123	5 214
Südwestpfalz	100	239	469	1 889	3	44	2 866
Trier-Saarburg	144	274	662	4 573	9	117	4 589
Vulkaneifel	74	.	345	3 147	4	.	2 842
Westerwaldkreis	281	7 879	1 110	6 497	11	77	7 151
Rheinland-Pfalz	6 478	108 656	26 775	248 662	256	1 572	174 820
kreisfreie Städte	2 111	36 924	8 154	107 663	64	-2 300	55 605
Landkreise	4 367	71 733	18 621	140 998	192	3 872	119 215

G 1

Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2011 nach Einkunftsarten

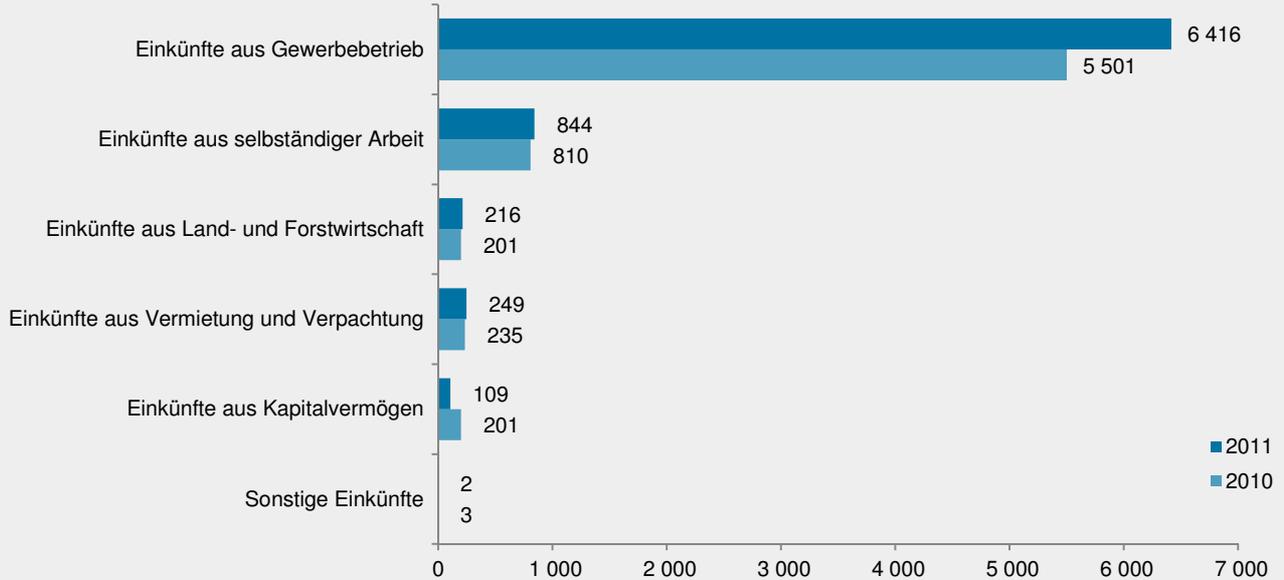
Anteile in %



G 2

Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2010 und 2011 nach Einkunftsarten

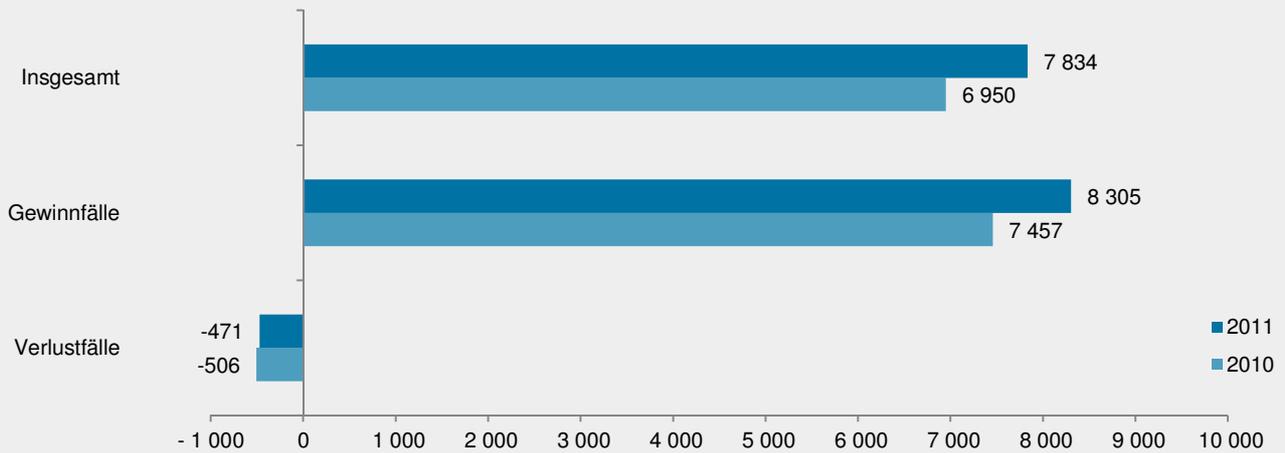
in Mill. EUR

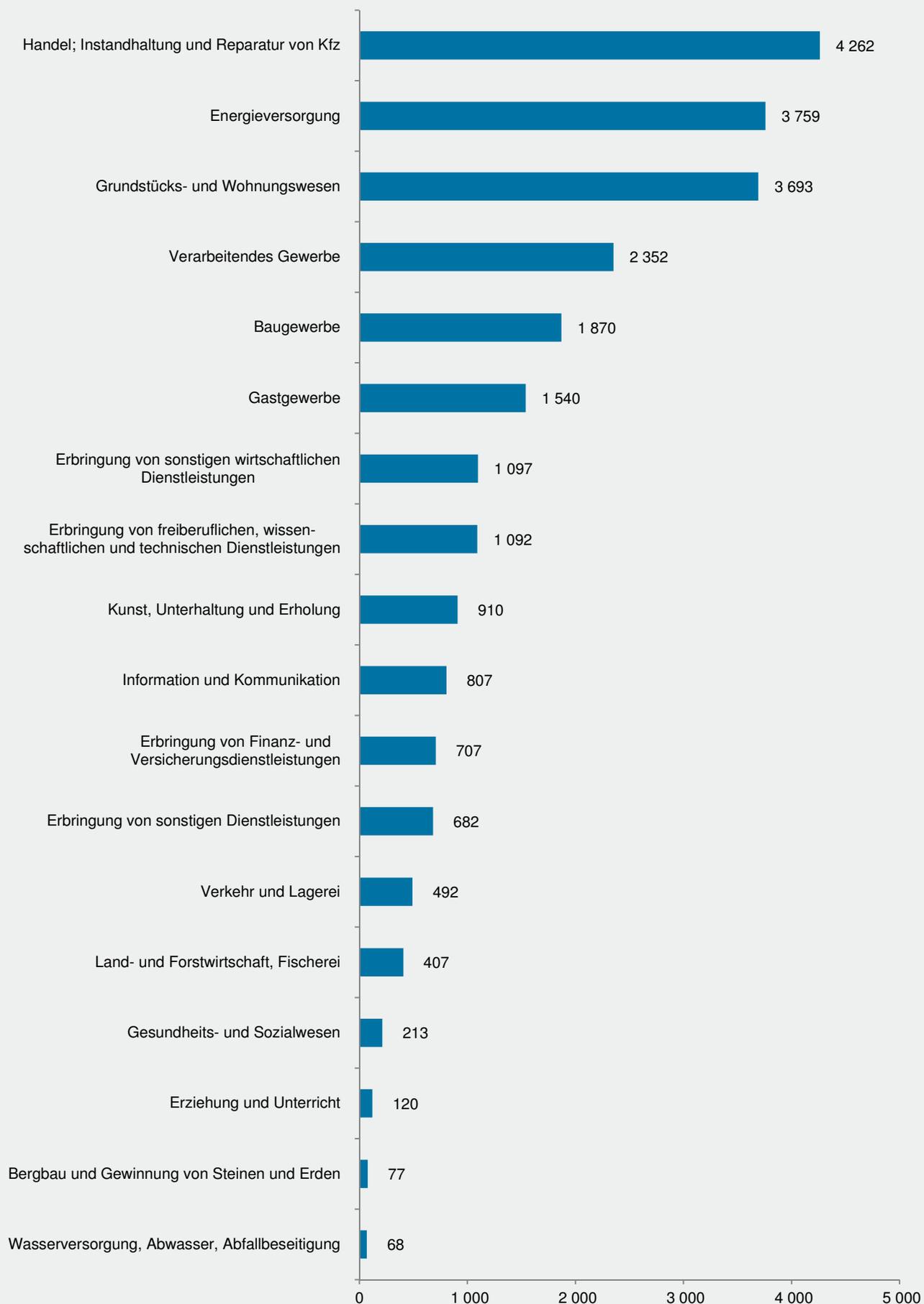


G 3

Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2010 und 2011 nach der Summe der Einkünfte

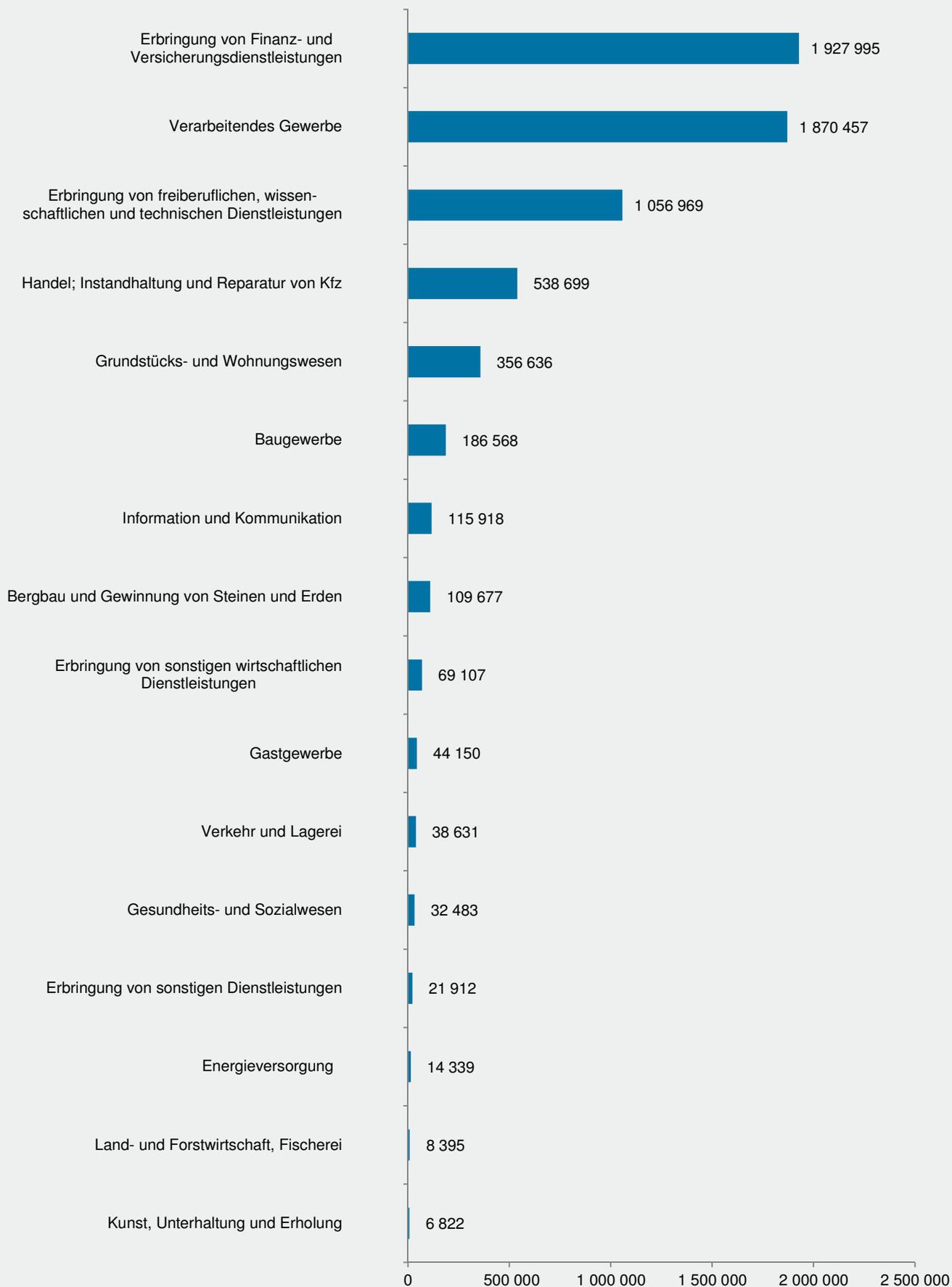
in Mill. EUR





¹ Gliederung nach WZ-Systematik 2008

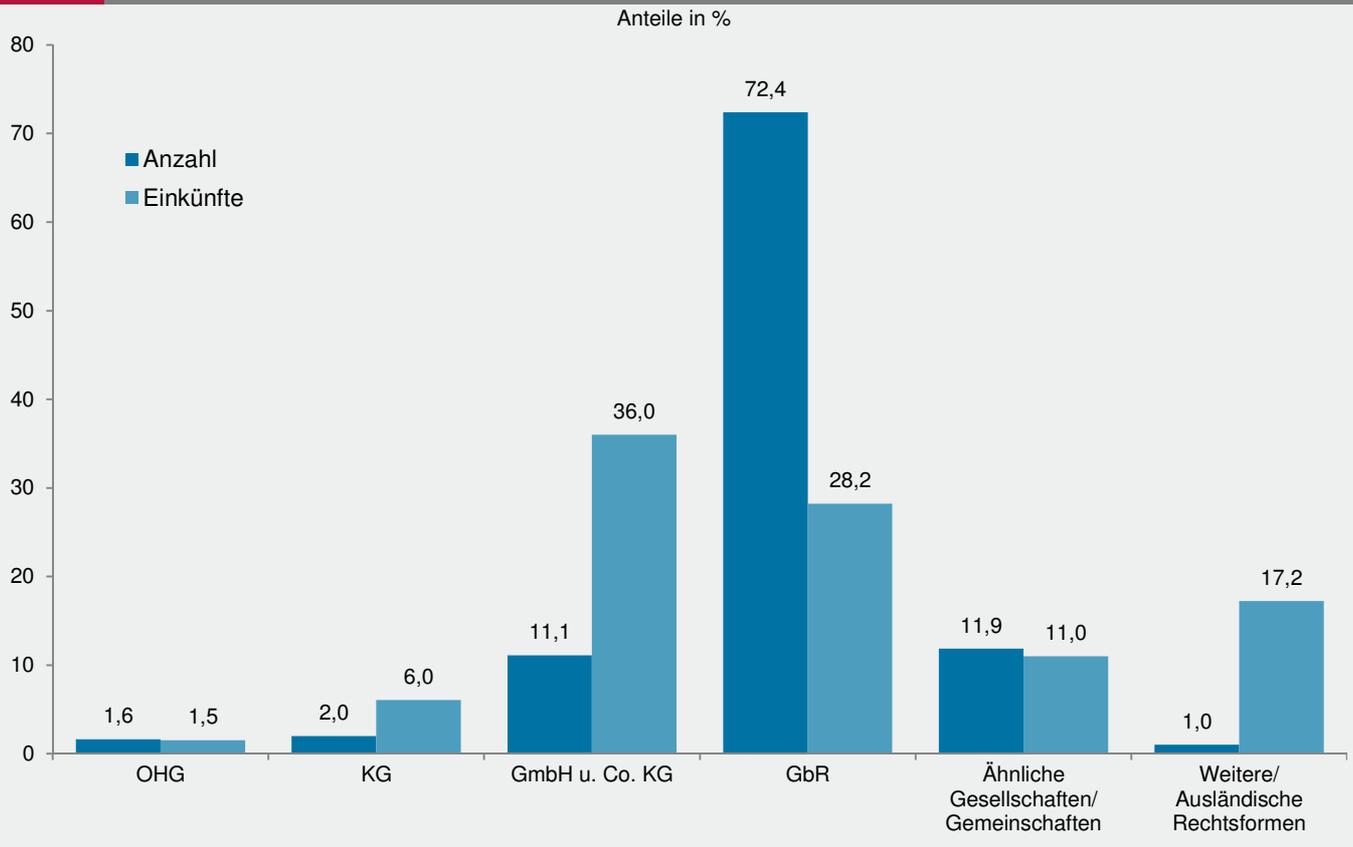
in 1 000 EUR



1 Gliederung nach WZ-Systematik 2008

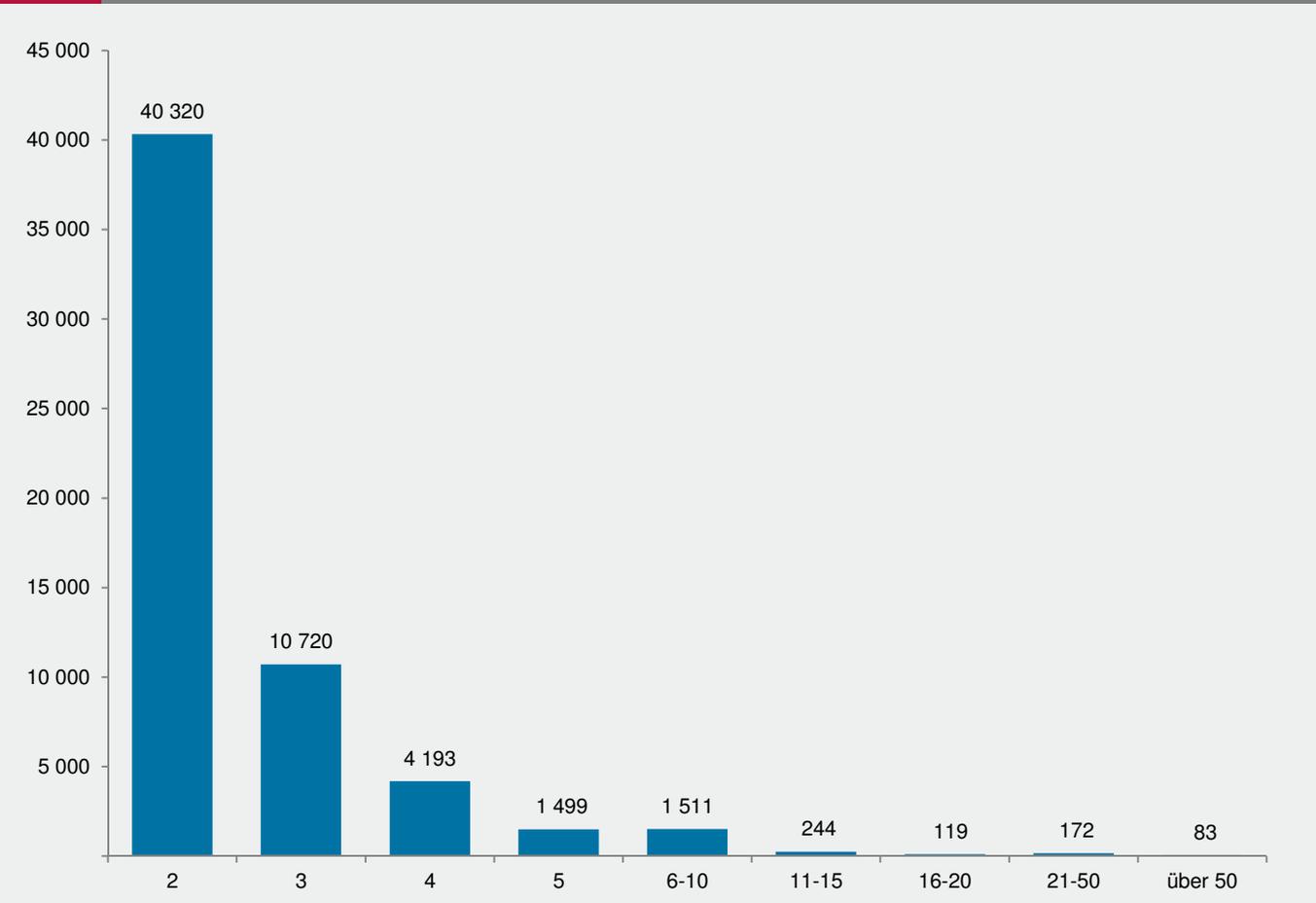
G 6

Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2011 nach Rechtsformen

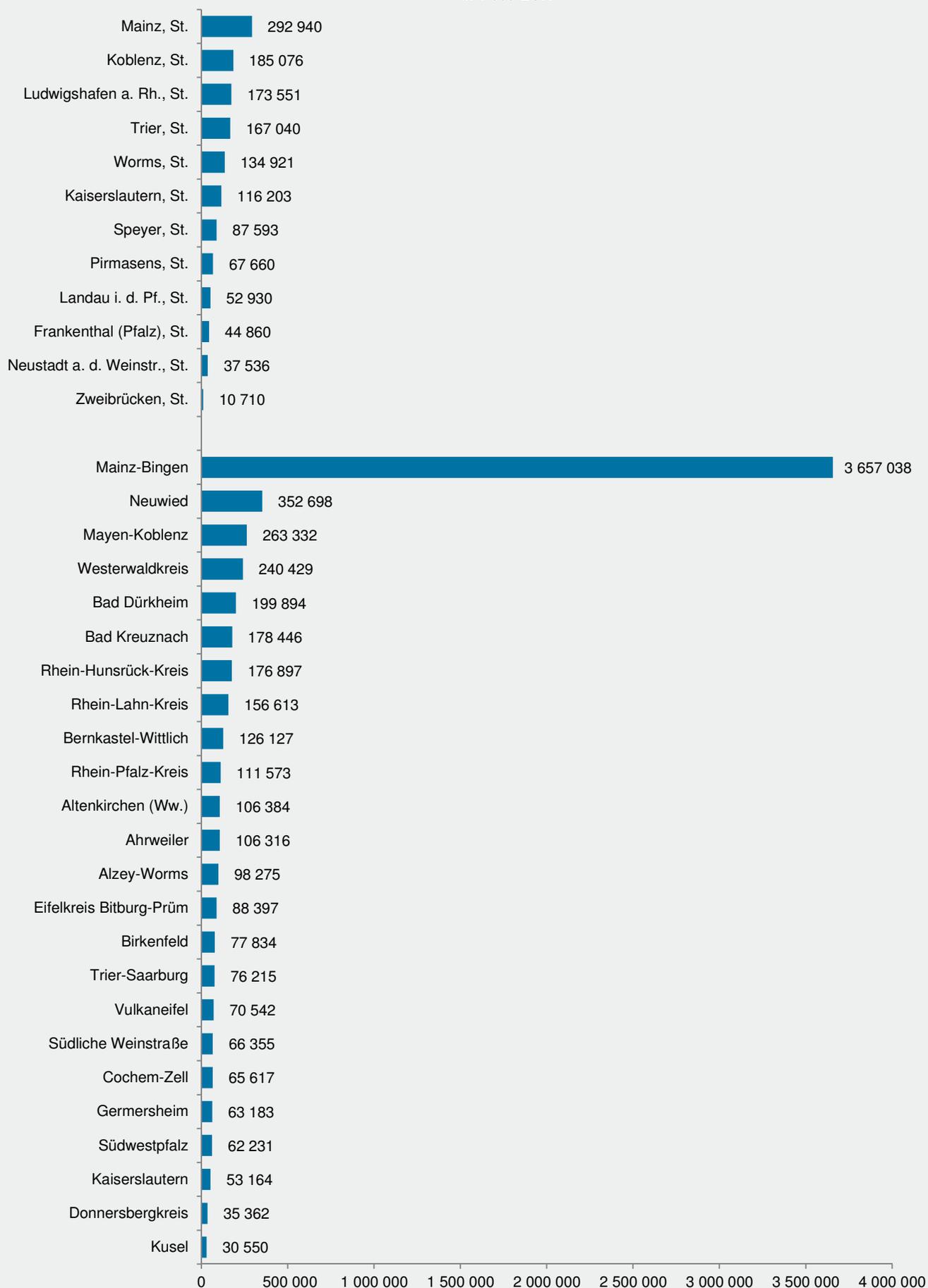


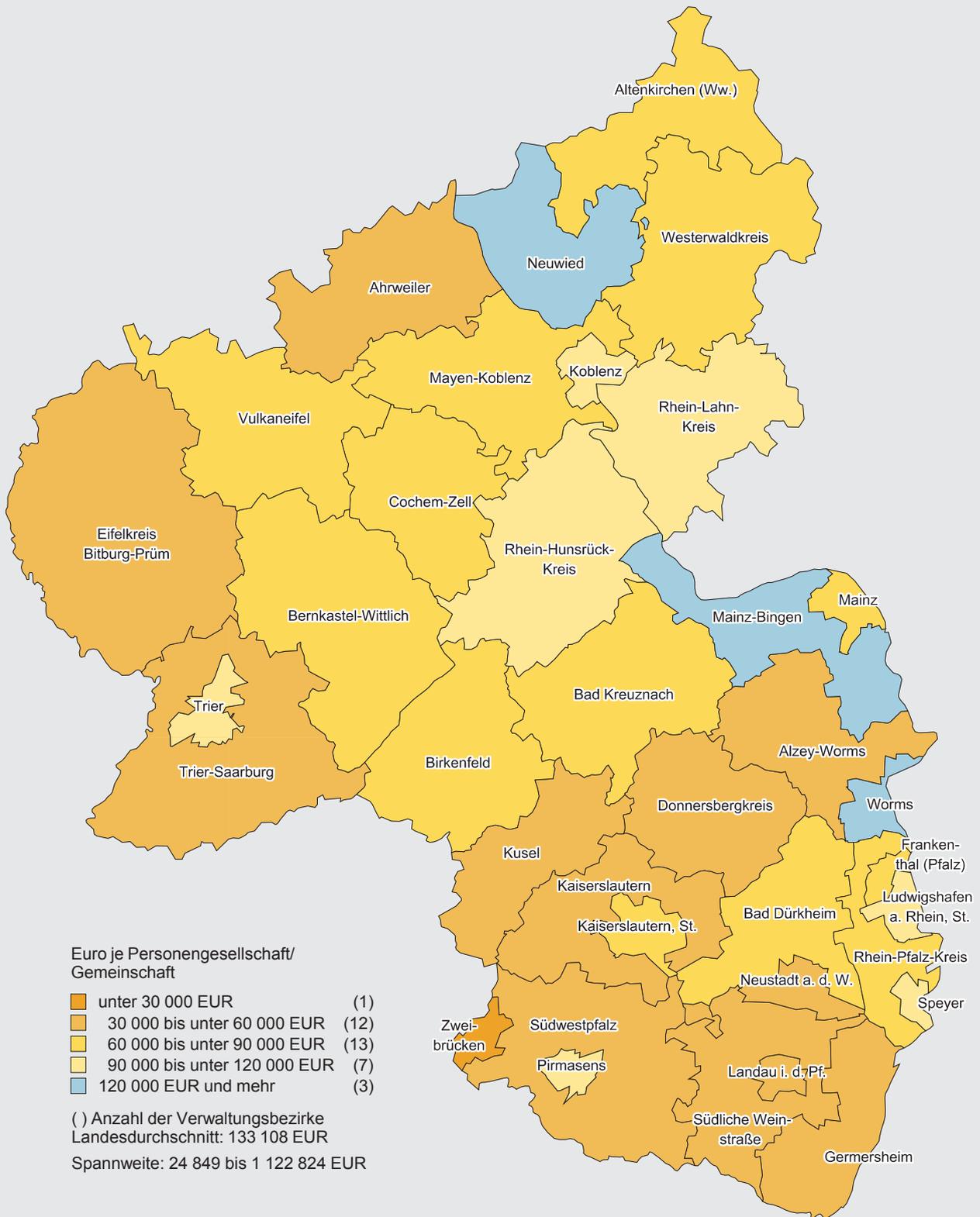
G 7

Beteiligte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2011



in 1 000 EUR





Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.